



Rondo-Kurier

Jahrgang: 27

April 2023



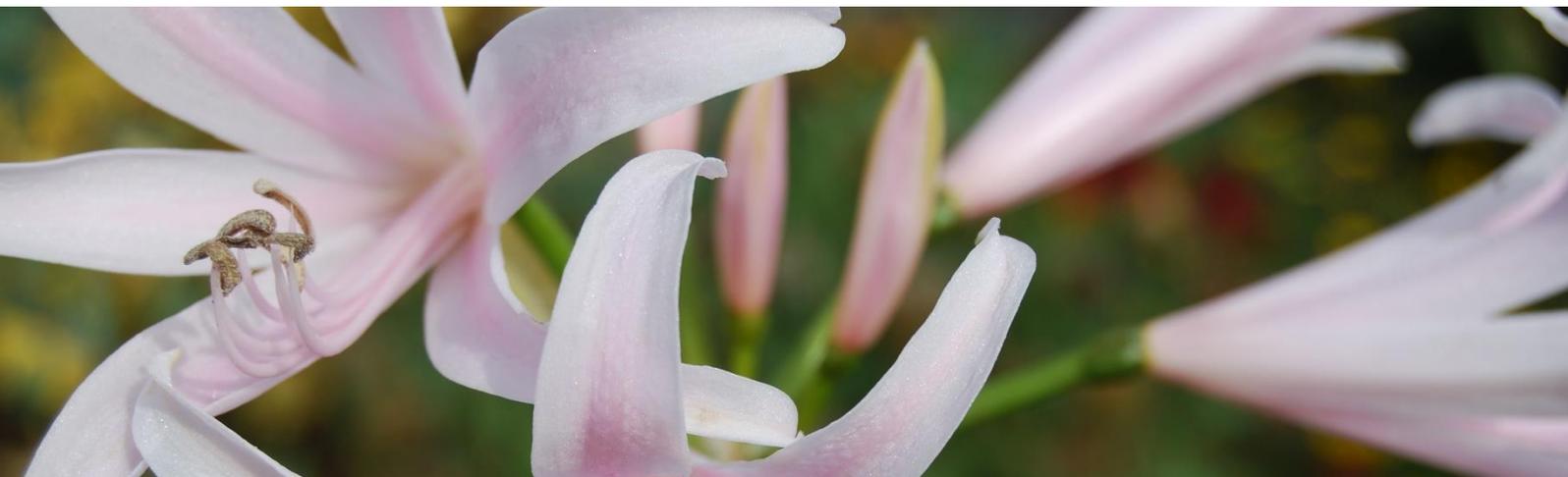
Fenster-Projekt

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Einladung Mitgliederversammlung	3
Geburtstage im April	4
Abschied	6
Personelles	7
Wohnung frei im BWO	7
Jasmin Käser stellt sich vor	8
Singen mit externer Unterstützung	9
Rosengrüsse fürs Rondo	10
Feine Klänge aus Oftringen	11
Ausprobieren	12
Fenster um Fester werden ersetzt	13
Höck mit neuem Küchenchef	14
Danke für diesen guten Morgen	15
Impressum	16





Einladung

38. Mitgliederversammlung

Mittwoch, 17. Mai 2023 – 19.30 Uhr

Mehrzweckraum AZ Rondo

Der Vorstand und die Zentrumsleitung laden recht herzlich zur Mitgliederversammlung vom AZ Rondo am Mittwoch, 17. Mai 2023 im Mehrzweckraum ein.

Das vergangene Jahr war für viele ein aufwühlendes Jahr. Der Ukrainekrieg und die knappen Energieressourcen haben uns alle in Atem gehalten. Auch die Schwierigkeiten bei den Lieferketten hat uns beeinflusst.

Mit welchen Ergebnissen sich die Zentrumsleitung und die Mitarbeitenden diesen Herausforderungen zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner auseinandergesetzt haben, zeigen wir gerne an der Mitgliederversammlung auf.

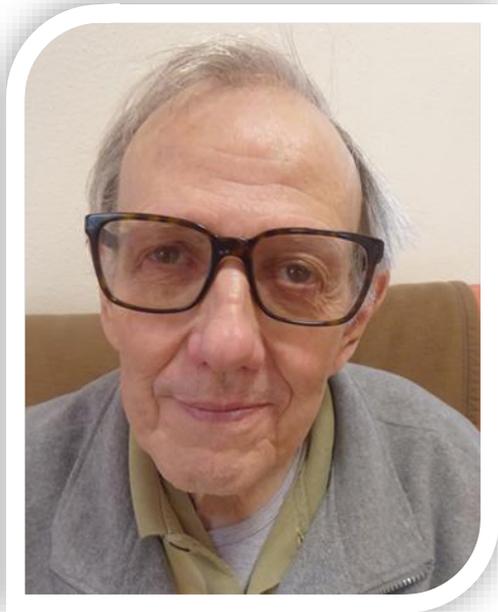
Die Unterlagen zur Mitgliederversammlung werden zu gegebener Zeit zugestellt.

Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen und wünscht allen bis dahin eine gute und gesunde Zeit.

Otto Born

Präsident Verein Alters- und Pflegezentrum Rondo

Geburtstage im April



Rolf Gustav Gonseth
01. April 1943



Gertrud Hunziker
10. April 1936

Wir gratulieren!



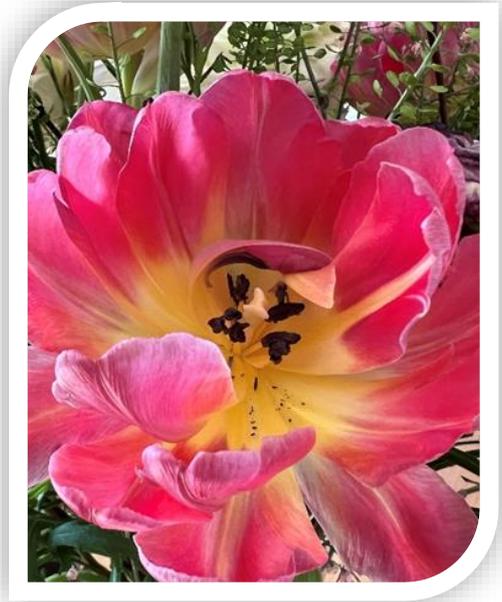
Ursula Maria Rohr
15. April 1943



Geburtstage im April

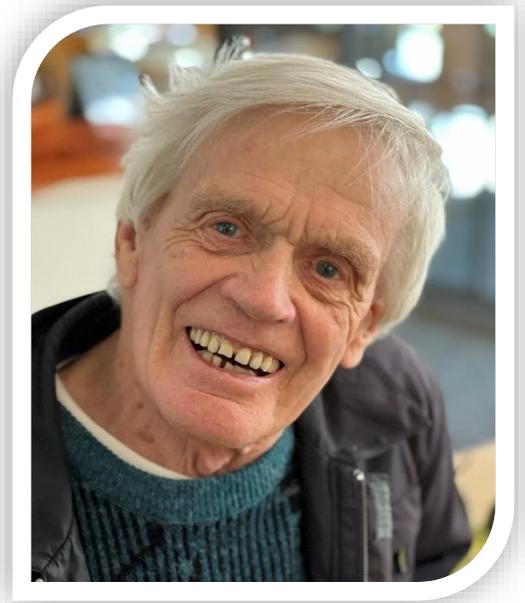


Agnes Fischer
18. April 1932



Dora Oegger
27. April 1937

Wir gratulieren!



Peter Fehlmann
29. April 1935

Abschied

Leider mussten wir im Februar und März 2023 von drei Bewohnerinnen und einem Bewohner Abschied nehmen



Hedwig Schlatter
*16.11.1929
†24.02.2023



Brigitte Hunziker
*30.09.1951
†09.03.2023



Klara Liechti
*09.12.1925
†15.03.2023



Werner Reck
*13.12.1945
† 22.03.2023

Personelles

Eintritte

Jasmin Käser

Assistentin Gesundheit & Soziales

Austritte

Danjo Gafner

Mitarbeiter Hauswirtschaft

Wohnung frei im BWO

Als Ergänzung zwischen den Seniorenwohnungen & dem Pflegezentrum

„Begleitetes Wohnen am Rondoweg 4“

Dienstleistung im Paket

▶ Mietvertrag: Wohnen in 2.5 Zimmer-Wohnung

- ▶ Begleitungsvertrag mit
- ✓ Reinigungsleistungen
 - ✓ Wäscheservice
 - ✓ Vollpension
 - ✓ Aktivitätsangebot
 - ✓ Notrufbereitschaft

Ab 1. Mai 2023
Wohnung frei



- Keine Betreuungsleistung durch das AZ Rondo
- Keine Pflegeleistung durch das AZ Rondo – sondern durch die Spitex
- Eigenfinanzierung nötig, da keine finanzielle Unterstützung durch die Ergänzungsleistung erfolgt

Das Angebot kann nur im Paket, d.h. mit Miet- und Begleitungsvertrag genutzt werden

Zielgruppe

- Betagte, welche bereits regelmässige Unterstützung im täglichen Leben bekommen (Spitex, Nachbarn, Angehörige, etc.)
- Pflegeaufwendungen nicht so hoch sind, dass ein Aufenthalt im Pflegezentrum noch nicht wirklich nötig ist
- Sich eine gezielte Entlastung mit Haushaltführung & Sozialkontakten & Sicherheit wünschen

Kosten pro Monat

1er Belegung: CHF: 3'040 | 2er Belegung: CHF 4'395

Information

Alters- und Pflegezentrum Rondo, Marlis Businger, Zentrumsleiterin
Rondoweg 2, 5745 Safenwil 062 788 70 20 / marlis.businger@azrondo.ch

Jasmin Käser stellt sich vor

Mein Name ist Jasmin Käser, ich bin 23 Jahre alt und arbeite seit dem 1.12.2022 im Rondo als Assistentin Gesundheit und Soziales. Meine Ausbildung habe ich in Küttingen im Alterszentrum absolviert. Nach meiner Ausbildung ging ich nach Lenzburg in ein grösseres Alterszentrum. Nach mehr als 2 Jahren suchte ich eine neue Herausforderung. Somit zog es mich nach Reiden in eine geschlossene Demenz Abteilung, bei der die Betreuung im Fokus lag. Als ich aber wieder Sehnsucht nach einem Alterszentrum hatte, verschlug es mich zu meinem Wohnort ins Rondo. Ich wohne seit mehr als 2 Jahren gemeinsam mit meinem Partner in Safenwil.



Ich bin gerne mit unserem gemeinsamen Hund Meilo unterwegs im Wald und erkunde gerne neues mit ihm. Im Sommer sind wir am liebsten an der Aare, da wir beide das Wasser lieben. Wir gehen mit unserem Hund Meilo gemeinsam in die Hundeschule in Schöffland. Dort besuchen wir jeweils am Samstag seit bald 2 Jahren den Hundekurs. Ich bin dem Verein der Hundeschule beigetreten, was mir sehr viel Freude bereitet. Gemeinsam mit dem Verein sind wir immer wieder unterwegs und teilen alle die gleiche Leidenschaft. Meine Freunde und Familie ist mit ebenfalls sehr wichtig und wir verbringen gemeinsam viel Zeit.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit im Rondo.

Singen mit externer Unterstützung

Überraschend wurde ich angefragt, ob ich als Ferienaushilfe die freitägliche Singstunde einmal übernehmen könnte.

Bei Durchsicht des vorhandenen Repertoires kamen mir viele Lieder bekannt vor. Manche aus meiner Zeit als Mittelstufenlehrer in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts,



andere als Evergreens aus noch früheren Zeiten. Aber auch Neuzeitlicheres war dabei, zum Beispiel «Du muesch dini Seel la bamele laa» oder «Alls was'd bruuchsch uf der Wält, das isch Liebi». Etwa ein Dutzend Lieder suchte ich mir heraus. Um das musikalische Risiko nicht alleine tragen zu müssen, fragte ich meinen begeisterten Sängerkollegen Urs Zehnder an, ob er mithelfen würde. Glücklicherweise war er einverstanden und bei zwei Proben

versuchten wir, die passenden Tonarten herauszufinden. Nicht zu hoch, nicht zu tief. An besagtem Freitag war ich dann doch ein bisschen nervös. Passen Lieder und Tonarten? Schon nach dem ersten Lied war ich beruhigt. Die Stimmung war gut und die Zeit ging im Flug vorbei. Nach «Sierra Madre» war Schluss,



für «Marmor, Stein und Eisen bricht» reichte es leider nicht mehr. Wer weiss, vielleicht wird wieder einmal eine Aushilfe benötigt. Im Nachhinein kamen mir dann aber doch noch Bedenken. Darf ma heute noch vom «Zigeunerleben» singen, müsste es nicht Roma oder Sinti heissen? Oder die frauenfeindliche zehnte Strophe beim Froueli, das z'Märit geht: « Die Froue sind es L.....».

Text: Werner Boss; Bild: Marlis Businger

Rosengrüsse fürs Rondo



Traditionell hat sich der Samariterverein Safenwil auch dieses Jahr im Rondo angemeldet. Zum «Tag der Kranken» haben sie wieder viele schöne Rosen im Gepäck. Nach einem kurzen Apéro und Begrüssung der BewohnerInnen haben sie sich auf

den Weg gemacht. Zuerst durch den Speisesaal, dann über die Abteilungen und zuletzt kamen die MieterInnen vom Rondoweg 6 auch noch in den Genuss. Jedem seine eigene Rose. Herzlichen Dank für die nette Geste.



Tex & Bild: Marlis Businger

Wir suchen Verstärkung



Alters- und Pflegezentrum

Humor & ein
Miteinander
ist uns wichtig

Pflegefachfrau / Pflegefachmann 20-100%

(mit Option Berufsbildung)

FaGe, DNI, FASRK, FaLB, HF

- Attraktive Dienstzeiten wie z.B. Frühdienst, Spätdienste in verschiedenen Varianten, auf Wunsch Halbtageseinsätze
- Wir streben nach Vereinbarkeit von Familie und Arbeit

Nachtdienst 40-50 %

FaGe, DNI, KrankenpflegerIn

Weiter Informationen auf unserer Homepage: www.azrondo.ch

Feine Klänge aus Oftringen

Nicht immer müssen wir uns um eine musikalische Abwechslung bemühen, manchmal klingelt das Telefon und da meldet sich jemand. So hat dies Frau Susi Stocker gemacht. Sie fragte an, ob sie mit ihrer Zithergruppe Oftringen mal bei uns aufspielen dürften. Aber ja doch, noch so gerne! Der 8. März passte allen und die



Vorfreude begann. Zu Fünft richteten sie sich ein, stellten ihre mitgebrachten Tische auf und begannen im gut besetzten Restaurant ein ganz spezielles Konzert. Nicht laut, nicht verstärkt, nicht lüpfig, nein, ganz fein und zart erklangen die gespielten Töne im Raum. Eine ganz besondere Stille, eine Ruhe trat ein, kein Ton wollte man verpassen. Bekannte Melodien durften wir so geniessen. Beim „Guggerzytli“ stimmten wir bei der ersten Strophe ein, dann haperte es wie immer mit dem Text. Beim „Burebüebli“ war ich vorbereitet, die Textblätter verteilt und gemeinsam mit den Zitherklängen sangen wir mit. Als Zugabe wünschte ich mir nochmals das „Guggerzytli“ zu singen, diesmal alle Strophen, mit Text...! Wir bedanken uns ganz herzlich für



die spontane Anfrage bei uns zu spielen, für das sehr schöne Konzert und für euren Einsatz, die Zither nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Früher hatte dieses Instrument fast in jeder Stube gemütliche Stunden begleitet, heute

findet man sie im Koffer unter dem Bett versorgt, so auch bei mir. Zum Glück gib`s Ausnahmen, so wie die Zithergruppe Oftringen beweist.

Bild & Text: Therese Hofer

Ausprobieren

Ein fast unbekannter Vorschlag hat uns Nadia Gebert in der Kochgruppe mal aufgetischt. Ein Menu das bei ihr zu Hause einen festen Platz hat auf dem Speiseplan. „Suuri



Gummeli“ nämlich. Für uns alle ein eher lustiger Name, eine Mahlzeit konnten wir uns darunter gar nicht vorstellen. Aber wir waren sofort bereit, dies einmal auszuprobieren. Das Rezept findet man leicht, allerdings mit Kartoffeln als Hauptzutat, wir haben`s mit Hörnli gemacht. Und... es hat beinahe allen geschmeckt. Die gekochten Hörnli werden mit gedämpften Zwiebeln, Rahm und Reibkäse vermennt, im Ofen ca. 20 Minuten überbacken. In ausgelassener Butter Mehl rösten, mit Bouillon ablöschen und Essig beifügen, dies ergibt eine leicht saure, dickliche Sauce, die dann beim Servieren über die heissen Hörnli gegossen wird. So ganz grob und in Kürze das Rezept der „suuren Gummeli`s“. Ein Innerschweizer Rezept. Von dort stammt auch der Ausdruck „Gummeli“, damit sind Kartoffeln gemeint. Aber



die Hörnlivariante hat uns auch geschmeckt. Und immer wenn der Hauptgang ein Wagnis ist, versuchen wir dem Dessert mehr Bedeutung beizumessen. Eine Schoggi-Bananenroulade sollte diesmal den Hauptgang retten, falls er nicht geschmeckt hätte. Aber diesmal war`s fast Win-Win, einzig eine Bewohnerin konnten wir nur mit dem Dessert begeistern. Für sie hätte ich das Rezept nicht beschreiben müssen. Aber wer gerne „wärschafte“ Kost mag, dem würde ich ein Ausprobieren empfehlen.

Bild & Text: Therese Hofer

Fenster um Fester wurden ersetzt

Nachdem wir ja bereits im November 2022 die ersten Fenster im UG und zum Teil im EG ersetzt haben, folgten die restlichen vom EG bis in den zweiten Stock im Februar und März 2023.

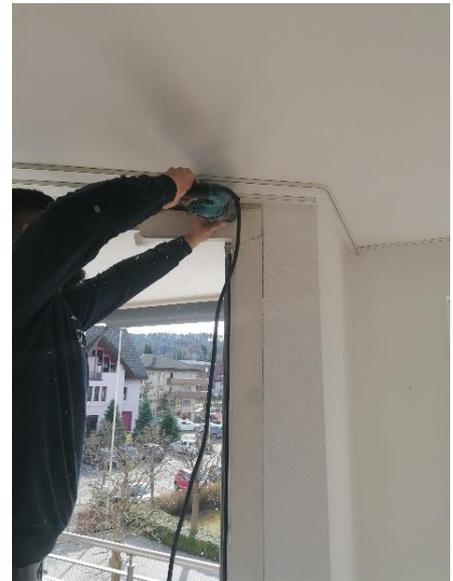
Zuerst sind die Fenster im Speisesaal an die Reihe gekommen. Im Anschluss wurden noch Wände gestrichen und der Boden wieder verschönert. So wurde in dieser Woche der Speisesaal in den Mehrzweckraum verschoben. Eine Situation, welche wir bereits von der Umbauphase kannten. Alle Mitarbeitenden haben die logistische Herausforderung mitgetragen und die BewohnerInnen haben die Abwechslung und die etwas andere Sitzordnung positiv entgegengenommen.

Am 6. März 2023 startete der Fensterwechsel in den Bewohnerzimmern. Hier gab es wieder andere Herausforderungen. 2 Zimmer konnten pro Tag saniert werden. Ein Zimmer am Vormittag und ein Zimmer am Nachmittag. Die Einrichtungen wurden abgedeckt und für die BewohnerInnen, welche den besagten halben Tag nicht ins Zimmer konnten, wurden Beschäftigungsalternativen gesucht – oder für diese Zeit unser Notfallzimmer angeboten. Auch gab es



BewohnerInnen welche während dieser Zeit Besuch bekamen oder von ihren Angehörigen für einen Ausflug abgeholt wurden. Eine gute Kommunikation mit den BewohnerInnen und Angehörigen war wichtig. Aber auch ein intensiver Austausch zwischen der Pflege, Technischem Dienst und der Hauswirtschaft war unausweichlich. Und wir haben es fast geschafft! Alles läuft nach Terminkalender, so dass wir am 30. März

2023 abschliessen können. Nur etwas klappte nicht ganz nach Plan. Die Fenster waren so nachhaltig, fast erdebensicher eingebaut, dass der Ausbau viel mehr Zeit beanspruchte als geplant war. Herzlichen Dank an ALLE, dass dieses Projekt so gut abgelaufen ist.



Text & Bild: Marlis Businger

Höck mit neuem Küchenchef

Der Küchenhöck ist nichts Neues, zweimal im Jahr dürfen wir jemand vom Küchenpersonal in der Bewohnerrunde begrüßen und so den Austausch pflegen. Neu war diesmal der Küchenchef Patrick Justino. Er hat den Kochlöffel anfangs Jahr übernommen und uns alle mit seinen kreativen und feinen Kochkünsten schnell begeistert. Es wird echt schwierig sein ein Protokoll zu verfassen, die Bewohnenden haben am Küchenhöck so spontan Fragen gestellt, über Privates, über seinen Werdegang als Koch, über seine Herkunft usw. Offen und sympathisch gab er Auskunft eine ganze Stunde lang. Auch durfte er einen ganzen Kratten voll Komplimente mitnehmen, aber er betont auch immer wieder, dass er mit einem ganz tollen Team in der Küche schaffen dürfe und dass er all das Erfreuliche mit ihnen teilen werde. Jedes vom Team muss mitmachen und mitziehen, nur so könne er seine Ideen auch umsetzen. Und das freue ihn hier, so arbeite er gerne.



Es war eine lustige und angeregte Gesprächsrunde, für Foto`s fehlte mir schlicht die Zeit. Mit einem herrlichen Aprikosengebäck von Sahra Hauenstein durften wir beim Kafi den Nachmittag plaudernd beenden.

Bild & Text: Therese Hofer

«Danke für diesen guten Morgen»

Unter diesem Motto und mit dem gleichnamigen Lied haben wir im März eine ganz besondere Singrunde beendet. Alle Stühle waren im Halbkreis dem Klavier zugewendet, daran begleitet hat uns Frau Brigitte Graber aus Bottenwil. Schön und lüpfig war's. Die Melodien in wenigen Takten angespielt, dann unser Einsatz mit Text und Gesang, dieses Zusammenspiel hat uns Spass gemacht. Schon seit 20 Jahren spielt sie zu den heiminternen, reformierten Andachten, umrahmt jeweils den Gedenkgottesdienst mit verschiedenen Instrumenten sehr abwechslungsreich. Dieses Jubiläum gab uns guten Grund dazu, mal ein paar Lieder mit ihrer Klavierbegleitung zu singen.



Die Liste der Auftritte hier im Rondo ist noch nicht fertig, viele Angehörigenweihnachtsfeiern, Sommerabendcafés und einmal ein von ihr begleitetes

Rondohörlikonzert durften wir zusammen gestalten. Liebe Brigitte, dein musikalisches Engagement ist sehr gross. Bedenkt man, dass du ja nicht nur hier in auf Safenwilerboden Einsätze hast. In der ganzen Umgebung und auch über die Kantonsgrenze hinaus hast du deine Musik getragen und so viele Menschen in besonderen Momenten berührt. Auf deine musikalische Begabung darfst du stolz sein. Weiterhin viel Freude dort wo du gerade bist und ein weiterhin herzliches Willkommen in Safenwil. Bild & Text: Therese Hofer

Impressum



Rondo-Kurier

Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren

Herausgeber

Alters- und Pflegezentrum Rondo
Rondoweg 2
5745 Safenwil

Telefon

062 788 70 20

E-Mail

info@azrondo.ch

Redaktion

Rondo-Kurier Team

Redaktionsschluss

26.03.2023

Druck

Sekretariat

Alters- und Pflegezentrum Rondo

Abonnement

Kostenlos

Portoentschädigung willkommen

Bankverbindung

Aargauische Kantonalbank

IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1

PC-Konto 50-6-9